

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 2021/056**

Datum der Freigabe: 18.03.2021

Amt:	Interne Dienste	Datum:	18.03.2021
Bearb.:	Wolfhard Kutz	Wiedervorl.:	
Berichterst.:	Helmut Andresen		

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
Gemeindevertretung Grödersby	20.04.2021	öffentlich

### **Abzeichnungslauf**

### **Betreff**

Kostenbeteiligung an einer Machbarkeitsstudie für ein Schwimmbad in Kappeln

### **Sach- und Rechtslage:**

Seit der Schließung des Hallenbades in Kappeln-Ellenberg besteht im Winter für Bürger der Gemeinde Grödersby kaum noch die Möglichkeit schwimmen zu gehen. Das Hallenbad war lange Zeit eine Bereicherung als Sport- und Freizeitangebot. Gleichzeitig kann ein Schwimmbad in einer stark touristisch geprägten Region positive Entwicklungen in Bezug auf die Auslastung der touristischen Betriebe und damit einhergehend eine wirtschaftliche Stärkung der Region bewirken.

Unabhängig von den Aspekten des Freizeitsports und des Tourismus ist das Erlernen des Schwimmens gerade in der Region an Schlei und Ostsee von besonderer Bedeutung. Die Schulen weichen für den Schwimmunterricht teilweise in das Freibad in Süderbrarup oder das Freizeitbad in Damp aus. Das Freibad steht natürlich nur im Sommerhalbjahr zur Verfügung, bietet dann aber alle erforderlichen Voraussetzungen, um schwimmen zu erlernen. Das Freizeitbad in Damp steht zwar grundsätzlich das ganze Jahr über zur Verfügung, bietet allerdings nicht alle Voraussetzungen.

In der Stadt Kappeln wurde der Verein „Schwimmbad für Kappeln e.V.“ gegründet, der es sich zum Ziel gesetzt hat, den Bau eines Hallenschwimmbades in Kappeln zu realisieren.

Um die Umsetzung dieses Wunsches mit fundierten Daten zu untermauern möchte der Verein eine Machbarkeitsstudie auf den Weg bringen. Der Verein hat Planungsbüros zur Kostenaufstellung einer diesbezüglichen Machbarkeitsstudie kontaktiert. Ein Angebot der Altenburg Unternehmensberatung GmbH/ Düsseldorf zur Realisierung der Studie sieht Kosten in Höhe von 35.000 € vor. Die Erwartungen zum Inhalt der Studie umfassen u.a.

- Markt-, Standort- und Wettbewerbsanalyse
- Investitionsplanung und Wirtschaftlichkeit
- Trägerschaft und Finanzierung
- Schlussfolgerung.

Der Verein hat die Stadt Kappeln kontaktiert, um eine finanzielle Mithilfe zu beantragen. Seitens der AktivRegion wurde ein Finanzierungsplan entworfen, in dem eine 55%tige Förderung avisiert wurde.

Die Stadtvertretung Kappeln hat einen Zuschuss zu den Kosten für diese Machbarkeitsstudie in Höhe von 5.000,--€ unter dem Vorbehalt, dass sich die Umlandgemeinden an der Finanzierung beteiligen, beschlossen. Es verbleibt eine Deckungslücke von 10.750,--€. Sollte es zu einem Bau eines Hallenbades kommen, so wurde seitens der Stadt Kappeln ebenfalls der Wunsch nach einer finanziellen Beteiligung am jährlichen Defizit durch die Umlandgemeinden geäußert.

Beteiligungen an Vorhaben der Stadt Kappeln sollten sich weitestgehend an der Finanzkraft der Kommunen ausrichten. Die Finanzkraft der Gemeinde Grödersby beträgt ca. 1,48% der Finanzkraft der Stadt Kappeln. Eine Beteiligung an der Machbarkeitsstudie würde damit für die Gemeinde Grödersby eine Höhe von aufgerundet 75,--€ haben.

**Finanzielle Auswirkungen:**

JA  NEIN

**Umweltauswirkungen:**

JA  NEIN

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung Grödersby beschließt, sich an der Finanzierung der Machbarkeitsstudie zum Bau eines Hallenbades in Kappeln unter dem Vorbehalt, dass sich auch die anderen Umlandgemeinden mehrheitlich beteiligen, zu beteiligen. Die Summe von 75,--€ wird außerplanmäßig bereitgestellt.

Anlage(n)